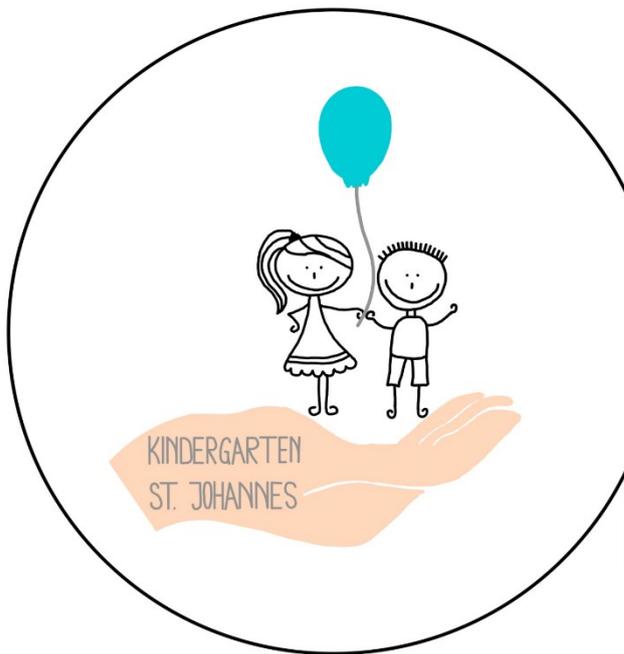


KONZEPTION



**KINDERGARTEN
ST. JOHANNES
IN
ESCHENFELDEN**

**GLÜCKLICH
SEIN**



IST



KINDERLEICHT

**ANSPRECHPARTNERIN: MIRIAM
WIESENT**

**KONTAKTDATEN: KITA.ST.JOHANNES-
ESCHENFELDEN@ELKB.DE, 09665/556
ODER RATHAUSSTRASSE 7,92275
HIRSCHBACH**

INHALTSVERZEICHNIS

- **VORWORT**
- **LEITBILD DES TRÄGERS**
 - Profil der Einrichtung
 - Kontaktdaten Träger
 - Kontaktdaten Einrichtung
- **ORGANISATORISCHER TEIL**
 - Zielgruppen der Einrichtung
 - Sozialraum
 - Gesetzliche Grundlagen
 - Rechtsträger
 - Mitarbeitende
 - Gebäude und Außengelände
 - Regelungen
- **PÄDAGOGISCHE KONZEPTION**
 - Pädagogische Grundhaltungen
 - Ziele für die Basisentwicklung
 - Weitere Methoden der pädagogischen Arbeit
 - Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklung
 - Partnerschaftliche Kooperationen mit Eltern
 - Partnerschaftliche Kooperationen mit anderen Einrichtungen
 - Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Kinderschutz gemäß § 8a SGB VIII
 - Schlusswort
 - Impressum
- **KINDERGARTEN ABC**

VORWORT

Liebe Leser,

vielen herzlichen Dank, dass Sie sich für den Kindergarten St. Johannes interessieren und uns womöglich ihr Vertrauen schenken, Ihre Kinder bei uns zu betreuen und sie in ihrer Entwicklung zu begleiten. Wie Ihnen vielleicht aufgefallen ist, verwenden wir das Wort Kindergarten und nicht Kindertagesstätte oder Kita - dies hat auch einen besonderen Grund. Zu einem Kindergarten passt das Bild eines Gärtners, welcher sich um eine Pflanze kümmert, sie gießt und pflegt, sodass eine wundervolle Blume entstehen kann. Wir als pädagogisches Personal unterstützen die Kinder, sodass aus ihnen ebenso wundervolle Menschen werden können. Es ist uns wichtig, dass die Kinder während ihres Kindergarten-Aufenthalts eine schöne Zeit haben können und sich so ausleben können, wie sie es brauchen. Daher arbeiten wir getreu dem Motto „Glücklich sein ist kinderleicht“ und ermöglichen den Kindern so einen Ort, um aus dem stressigen Alltag zu entfliehen und mit religionspädagogischen, motorischen oder sprachlichen Angeboten eine vielfältige Förderung zu erreichen.

Im Folgenden können Sie alle wichtigen, organisatorischen Informationen finden und sich in unsere tägliche, pädagogische Arbeit einlesen. Am Ende der Konzeption befindet sich ein Kindergarten ABC, welches alle nötigen Fragen vor, während und nach der Aufnahme eines Kindes klären sollte.

LEITBILD DES TRÄGERS

○ PROFIL DER EINRICHTUNG

Der evangelische St. Johannes Kindergarten in Eschenfelden ist ein zweigruppiger Kindergarten mit einer Krippen- und einer Kindergartengruppe. Er bietet Platz für bis zu 25 Kindergarten- und 12 Krippenkinder. Er unterliegt evangelischer Trägerschaft und wird durch die politische Gemeinde unterstützt.

○ KONTAKTDATEN TRÄGER

Der Träger des Kindergartens stellt die Ev.- Luth. Kirchengemeinde Eschenfelden, vertreten durch Herrn Diakon Bernd Deyerl, dar. Die Kirchengemeinde trägt damit einen Teil der anfallenden Kosten und übernimmt die Personalangelegenheiten. Neben dieser Kirchengemeinde ist der Sachaufwandsträger des Kindergartens die Gemeinde Hirschbach, vertreten durch den Bürgermeister Herr Herrmann Mertel.

Ev.- Luth. Kirchengemeinde
Herr Diakon Bernd Deyerl
Kirchenweg 3
92275 Eschenfelden | Hirschbach
Tel.: 09665|422

○ KONTAKTDATEN EINRICHTUNG

St. Johannes Kindergarten
Rathausstr. 7
92275 Hirschbach | Eschenfelden
09665|556
Leitung: Wiesent Miriam

ORGANISATORISCHER TEIL

○ ZIELGRUPPE

In der Krippengruppe können Kinder von 11 Monaten bis 3 Jahren betreut werden. Die Kindergartengruppe ist für Kinder von 3 bis 6 Jahren, wobei auch Kinder weiterhin betreut werden, welche erst mit 7 Jahren in die Grundschule gehen.

Nicht ausgeschlossen sind Kinder mit einer Behinderung oder, welche von einer Behinderung bedroht sind. Sprachliche, soziale oder motorische Einschränkungen können ebenfalls in einem Regelkindergarten wie unserem betreut werden. Hierbei kommt es immer auf die Einzelfälle an & diese müssen vorher besprochen werden.

○ SOZIALRAUM

Eschenfelden ist ein Ort der Gemeinde Hirschbach. Es ist ländlich gelegen und bietet im Ortskern eine Tankstelle und eine Turnhalle. Im 3 km entfernten Königstein bieten sich Einkaufsmöglichkeiten (Supermarkt, Bäckerei, Metzgerei).

Zum Einzugsgebiet gehören die Orte Eschenfelden, Pruppach, Hirschbach, Achtel, Jägersruh, Unterklausen, Oberklausen, Eggenberg, Riglashof, Buchhof und Ratzenhof. Die Familien stammen also aus verschiedenen kleinen Dörfern im nahen Umkreis von Eschenfelden.

Unser naturnaher Kindergarten ermöglicht uns viel Aufenthalt im Freien. Wanderungen und Waldtage in den umliegenden Wäldern und Wiesen ist deshalb ein regelmäßiger Teil unserer Arbeit, da wir so den vorhandenen Sozialraum bestmöglich nutzen können.

○ GESETZLICHE GRUNDLAGEN

Die gesetzliche Grundlage unserer pädagogischen Arbeit stellt das Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG). Dieses enthält alle nötigen Regelungen, welche ein Kindergarten und eine

Kinderkrippe einhalten müssen. Darin inbegriffen ist der Schutz des Kindeswohls und die Wichtigkeit des Bildungsauftrages, welchen das pädagogische Personal den Kindern gegenüber hat.

Im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) wird festgehalten, wie der Bildungsauftrag praktisch umgesetzt und welche Ziele verfolgt werden sollten.

Ebenso spielt das SGBVIII eine wichtige Rolle. Hier wurde festgehalten, welche Rechte ein Kind hat und wie diese für Erwachsenen umzusetzen sind.

Im SGB IX wird der Inklusionsauftrag festgehalten, was bedeutet, dass Kinder mit Behinderung oder mit drohender Behinderung in die Gesellschaft integriert, also auch im Kindergarten nicht ausgegrenzt werden sollen.

Unsere tägliche Arbeit beachtet auch immer das aktuell gültige Infektionsschutzgesetz (IfSG), um einen möglichst sicheren Kita-Alltag zu gewährleisten.

Ebenfalls ist der Datenschutz für den Kindergarten eine wichtige gesetzliche Grundlage, da die Kinder bestmöglich geschützt werden sollen.

○ RECHTSTRÄGER

Der Rechtsträger ist der Träger unserer Einrichtung, also die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eschenfelden. Ihm unterliegen damit viele Verantwortungsbereiche. Auch der Kirchenvorstand als Teil der Trägerschaft wird in verschiedene Entscheidungen wie Personaleinstellungen oder Kostenübernahmen mit eingebunden.

○ MITARBEITENDE

In der Einrichtung arbeiten derzeit zwei Erzieherinnen in Vollzeit, sowohl als Gruppenleitung, als auch als Leitung und stellvertretende Leitung. Als Hilfskräfte in den Gruppen arbeiten in der Einrichtung zwei Kinderpflegerinnen in Teilzeitkraft. Zum Stammpersonal gehört eine hauswirtschaftliche Kraft, welche das Mittagessen unterstützt, zwei Reinigungskräfte und ein Hausmeister.

Unterstützt wird das Team von einer Praktikantin im Anerkennungsjahr, welche im letzten Jahr ihrer Erzieherausbildung ist und eine PiA-Praktikantin, welche die Erzieherausbildung im Kindergarten ableistet & für 3 Jahre neben der Schule in der Einrichtung tätig ist.

Das Team trifft sich alle zwei Wochen zur Teamsitzung und hält verschiedene Teamtage ab. Hierbei finden Themen wie Jahresplanung, Teambuilding oder Fallanalysen ihren Platz, welche die Zeit der wöchentlichen Sitzungen übersteigen würden.

○ GEBÄUDE UND AUSSENGELÄNDE

Im November 2022 konnte der Kindergarten das frisch sanierte Gebäude in der Rathausstraße 7 beziehen. Dieses besteht aus zwei Gruppenräumen, einem Intensivraum, welcher von beiden Gruppen aus zugänglich ist, einer pädagogischen Küche mit Essraum, welcher zum Mehrzweckraum umfunktioniert werden kann, geeigneten Sanitäreinrichtungen, einem Personalraum, einem Büro und einem großzügigen Eingangsbereich mit Garderoben für jedes Kind.

Eingangsbereich mit den Garderoben für die Kinder

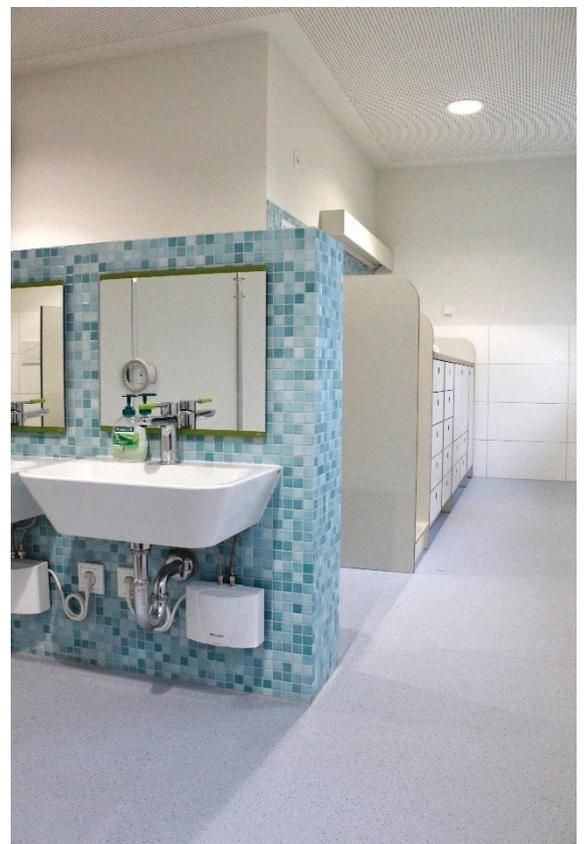




Krippengruppenraum, Löwenzahn



Kindergartengruppenraum,
Pustebume



Kinder-WC

○ ○ REGELUNGEN

Anmeldungen: Wünschen Sie eine Aufnahme ihres Kindes in unserer Einrichtung können Sie uns jederzeit kontaktieren. Sie erhalten eine Voranmeldung, welche Sie digital oder persönlich erhalten können. Anschließend erhalten Sie circa 6 Monate vor gewünschter Aufnahme eine Zusage. Danach werden Verträge geschlossen, ein Kennenlern-Elternabend findet statt und die Eingewöhnung wird besprochen.

Buchungszeiten & Beiträge: Die zu zahlende Beiträge hängen von den gewünschten Buchungszeiten ab, also wie lange ihr Kind täglich die Einrichtung besuchen soll. Unser Kindergarten hat von 7:00 - 14:45 Uhr geöffnet, wobei die Bringzeit von 7:00 - 8:30 Uhr ist. Danach beginnt die pädagogische Kernzeit, in welcher Angebote oder Spaziergänge stattfinden. Um 12:00 Uhr besteht dann die Abholmöglichkeit für Kinder, welche nicht mit Mittagessen. Mittagessenskinder können dann wieder von 13:00 - 14:45 Uhr abgeholt werden. Folgend werden die monatlichen Beiträge passend zu den gebuchten Stunden dargestellt:

Buchungszeit	Beitrag Kindergarten	Beitrag Krippe
3 - 4 Stunden	130 €	170 €
4 - 5 Stunden	143 €	187 €
5 - 6 Stunden	156 €	204 €
6 - 7 Stunden	169 €	221 €
7 - 8 Stunden	182 €	238 €
8 - 9 Stunden	195 €	255 €

Laut Art. 23 BayKiBiG erhalten Eltern für Kinder, welche über 3 Jahre alt sind, monatlich 100 € Zuschuss.

Schließstage: Die Schließtage werden immer zu Beginn des jeweiligen Kindergartenjahres festgelegt und bekannt gegeben.

In der Regel sind folgende Schließtage festgelegt:

- Weihnachten 1-2 Wochen
- Pfingsten 1-2 Wochen

- Sommer 3 Wochen
- Buß- und Betttag
- Brückentag nach Christi-Himmelfahrt

Weitere Schließtage sind auf Grund von Fortbildungen, internen Veranstaltungen oder zusätzlichen Brückentagen möglich. Sie werden jedoch immer rechtzeitig angekündigt.

Brotzeit: Die Kinder sowohl im Kindergarten als auch in der Krippe machen täglich am Vormittag Brotzeit. Die Kindergartenkinder dürfen offen und frei essen, wann sie möchten, und die Krippenkinder machen gemeinsam Brotzeit. Alle Kinder sollten also eine Kleinigkeit als Brotzeit mitbringen. Hierbei achten wir auf gesunde Ernährung und möchten.

Die Getränke während der Brotzeit, dem Mittagessen und dem sonstigen Alltag stehen den Kindern frei zugänglich zur Verfügung und werden vom Kindergarten gestellt. Hierbei bieten wir abwechselnd Tee, Milch, Schorlen & dauerhaft Wasser an.

Schulobst vom Hutzelhof: Wöchentlich erhalten wir vom Hutzelhof aus Weißenberg Schulobst und -gemüse und Milchprodukte. Das Obst und Gemüse schneiden wir täglich auf und die Kinder können frei darauf zugreifen und das Joghurt kann zusätzlich zur Brotzeit gegessen werden.

Mittagessen: Täglich erhalten wir von schmakofatzzz aus Gerhardsberg biozertifiziertes Mittagessen. Dieses wird täglich geliefert und für die Krippenkinder um 11:30 Uhr und die Kindergartenkinder um 12:00 Uhr ausgegeben. Die Kosten dafür belaufen sich auf 3,45 € pro Krippenmahlzeit und 3,80 € pro Kindergartenmahlzeit und werden mit dem Beitrag per Lastschriftverfahren eingezogen. Im Kindergarten wird mit den Kindern selbst gekocht, wenn das Catering Urlaub hat.

Weitere Regelungen: Wie alles Weitere im Kindergarten geklärt ist, entnehmen Sie dem Kindergarten ABC, welches am Ende der Konzeption seinen Platz hat.

PÄDAGOGISCHER TEIL

○ PÄDAGOGISCHE GRUNDHALTUNGEN

Hauptziel der pädagogischen Arbeit im Kindergarten ist die freie Entfaltung der Persönlichkeit und die Förderung des sozialen Verhaltens bei den Kindern. Durch die pädagogische Arbeit im Kindergarten wollen wir den Kindern helfen, ihre gegenwärtigen und zukünftigen Lebenssituationen zu bewältigen, d.h. den Kinder Fähigkeiten, Kenntnisse und Haltungen im Rahmen einer ganzheitlichen Förderung zu vermitteln, so dass sie handlungsfähig, sozial und kreativ sein können.

Beziehung vor Erziehung: Eine gesunde Beziehung zwischen den Kindern, dem pädagogischen Personal und den Familien ist Voraussetzung, damit auch erzieherische Prozesse stattfinden können. Das Team nimmt sich Zeit die Kinder so anzunehmen, wie sie sind und können so eine professionelle Ebene den Kindern gegenüber einnehmen, um pädagogisch Ziele umsetzen zu können. Des Weiteren wird beachtet, dass stets eine respektvolle und ehrliche Beziehung zwischen dem Personal und der Familie vorherrscht.

Bedürfnisorientierung: Dem Team im Kindergarten ist es wichtig, die Bedürfnisse der Kinder ernst zu nehmen und diese umzusetzen. Natürlich gibt es Regeln, an welche sich die Kinder halten müssen und nicht der Wille des Kindes umgesetzt werden kann (wie eine warme Jacke im Winter anziehen oder aufräumen, wenn Aufräumzeit ist). Kinder können ihre Bedürfnisse jedoch bereits im Kleinkindalter sehr gut deutlich machen und die pädagogischen Fachkräfte versuchen diese täglich umzusetzen und zu berücksichtigen.

Freiheit: Jedes Kind soll sich in unserer Einrichtung frei fühlen. Kinder dürfen so sein, wie sie möchten, denn sie müssen sich selbst erst kennenlernen und finden. Aus diesem Grund dürfen die Kinder spielen mit wem sie möchten, Kleidung tragen, welche ihnen gefällt und einfach Kind sein.

Partizipation: Wir als pädagogisches Personal versuchen immer den Kindern auf Augenhöhe zu begegnen und sie in Entscheidungen, so

gut es geht, mit einzubinden. Die Kinder bringen viel Neugier und Interessen mit in den Kindergartenalltag, dies wird bei uns aufgegriffen und situationsorientiert umgesetzt. So werden die Kinder mit in den Alltag und dessen Entscheidungen integriert und eingebunden. Auch die Eltern haben die Möglichkeit ihre Anliegen, Meinungen und Ideen mit uns zu teilen und können auch so im Alltag eine Stimme finden.

Inklusion: Im Kindergarten wollen wir Inklusion leben. Dies bedeutet, dass wir Kinder aus verschiedenen sozialen Schichten, mit verschiedenen Vorerfahrungen, mit unterschiedlichen Herkunftsländern und verschiedenen Familienformen gleich ansehen. Auch Kinder mit Behinderung oder drohender Behinderung haben die Möglichkeit bei uns betreut zu werden. Inklusion und die verschiedenen Menschen liegen uns am Herzen, deshalb findet Ausgrenzung oder Diskriminierung bei uns keinen Platz.

○ ZIELE FÜR DIE BASISKOMPETENZEN

Ethische und religiöse Bildung: Im Kindergarten werden religiöse Feste mit religiösen Angeboten und Geschichten verbunden und gefeiert. Feste und Rituale sind ein wichtiger Bestandteil der religiösen Erziehung. Das Highlight für die Kinder ist ein regelmäßiger Besuch in der Kirche und der Besuch des Diakons zum gemeinsamen Liedern singen. Zu Basiskompetenzen gehören für uns auch ethische Werte, welche auch durch die Verbindung mit dem Glauben vermittelt werden. Wie verhalte ich mich anderen gegenüber? Wie reagiere ich, wenn ich wütend bin? Wann muss ich ehrlich sein? Sowohl im Alltag als auch bei gezielten Angeboten wird den Kindern vermittelt, wie sie sich ethisch korrekt verhalten sollten.

Sprachliche Bildung: Sprachbildung passiert im Alltag jede Stunde, jede Minute und jede Sekunde. Der Kontakt zu anderen Kindern und der Austausch untereinander ist enorm wichtig für die Kinder. In gezielten Angeboten, wie einer Bilderbuchbetrachtung oder einem Sprachspiel wird natürlich auch die Sprachbildung gefördert und vom pädagogischen Personal genau beobachtet, um Sprachentwicklungsstörungen frühzeitig zu erkennen und zu handeln. Die Kinder benötigen ihre Sprache, Mimik und Gestik im Kontakt zum Team und zu den anderen Kindern täglich, weshalb Sprachförderung immer stattfindet.

Mathematische Bildung: Mathematik mag im ersten Moment für einige abschreckend klingen, ist aber für Kinder sehr spannend. Mathematische Bildung hat viel mit Experimenten und Ausprobieren zu tun. Beispielsweise wie viel „Wasser passt in welches Gefäß?“ oder das Backen eines Kuchens sind spielerische Angebote, in welchen das Zählen oder das mathematische Verständnis nähergebracht werden kann. Natürlich kommen gerade in der Vorschule auch gezielte Angebote zum Zählen oder Zahlen schreiben vor, aber erste Erfahrungen mit der Mathematik werden während der gesamten Kindergartenzeit gesammelt.

Erziehung zum Umweltschutz: Die Umwelt zu schützen kann bereits im Kleinkindalter erlernt werden. Deshalb werden im Kindergarten viele Naturmaterialien selbst gesammelt und dann genutzt. Außerdem wird gemeinsam der Müll getrennt, Wasser gespart und Strom gespart. Dies wird ebenfalls in den Alltag umgesetzt und auch mit den Kindern besprochen.

Medienbildung: Medien gehören zum Kinderalltag heute einfach dazu. Sie sind aus dem Alltag der Kinder kaum mehr wegzudenken. Bei Medienbildung und -erziehung denkt man meist an Laptop, Tablet und Co. Aber jedes Bilderbuch ist ein Medium, welches zur Bildung herangezogen wird. Im Kindesalter sollten die Kinder aber auch an Medien wie ein Tablet oder einen Laptop gewöhnt werden, da sie im Schulalter dies benötigen. Also wird im Kindergarten ein Tablet eingesetzt, auf welchem die Kinder schreiben und auch mal ein Lied anhören dürfen. Dies passiert immer in Anwesenheit eines Erwachsenen.

Musikalische Erziehung: Die musikalische Erziehung wird im Kindergarten täglich miteinbezogen. Durch die Musik können sich Kinder ausdrücken und sind ihre Gefühlslage beschreiben. Außerdem sind Lieder eine gute Methode, um Rituale zu festigen. Aus diesem Grund wird im Morgenkreis, nach dem Aufräumen und kurz vor dem Nachhause-Gehen gemeinsam gesungen und musiziert. Zu besonderen Festen werden auch anspruchsvolle Lieder eingeübt und vorgetragen. Hierbei unterstützt uns der Diakon Bernd Deyerl mit seiner Gitarre.

Bewegungserziehung: Durch Bewegung lernen Kinder viel schneller, denn sobald man etwas Theoretisches mit Bewegung verbindet, merken Kinder gar nicht mehr, dass sie gerade etwas

lernen sollen. Der Kindergarten, das Außengelände und vor allem unsere Ausflüge in den Wald machen deutlich, dass Kinder die Bewegung brauchen und davon profitieren. Und ganz nebenbei ist Bewegung für den Körper von Kindern unglaublich gesund. Täglich wird also im Alltag, aber auch durch gezielte Angebote im Wald oder in der Turnhalle in Eschenfelden die Bewegung gefördert und dadurch nebenbei viele Kompetenzen abgedeckt.

Sozialverhalten:

Noch in Bearbeitung